

BAföG-Sprechstunde: Finanziell abgesichert zum Studienstart

Studieninteressierten stellt sich oft die Frage: „Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es während des Studiums?“ Ein Weg bietet die Regelung durch das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Ursula Niebrügge vom Studierendenwerk Münster lädt am 29. November zur Sprechstunde in die Bismarckstraße 2 ins Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm ein. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Durch die Regelung des BAföG wird vielen jungen Erwachsenen ein Studium ermöglicht. In der Sprechstunde informiert Ursula Niebrügge umfassend über diese Regelung. Was ist BAföG? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Die Sprechstunde richtet sich an junge Studieninteressierte und deren Eltern. Um Familien bei der Planung der Studienfinanzierung zu unterstützen, kann unverbindlich eine mögliche finanzielle Unterstützung berechnet werden. Dazu werden die Einkommensnachweise der Eltern des vorletzten Jahres vor Antragstellung benötigt. Im günstigsten Fall sollte dies der Einkommenssteuerbescheid 2015 sein, um für das kommende Jahr eine vorläufige Berechnung zu erstellen. Besonders durch die BAföG Reform zum aktuellen Wintersemester konnte vielen Studierenden das BAföG bewilligt, und damit ein Studium ermöglicht werden. Für die Sprechstunden ist eine

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02381/910-1001, per E-Mail (hamm.biz@arbeitsagentur.de) oder persönlich im BiZ erforderlich.

Bürgermeister zeichnet Rainer Friedrich Geschwind und Marc- Oliver Deiting für ihr ehrenamtliches Engagement aus

Am 4. November verlieh Bürgermeister Roland Schäfer zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergkamen verschiedene Auszeichnungen für ihr besonderes Engagement in und für die Stadt Bergkamen.



Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete Rainer Friedrich Geschwind und Marc-Oliver Deiting für ihr ehrenamtliches Engagement aus (v.l.).

Zwei ehrenamtlich engagierte Bürger, die verhindert waren, wurden jetzt im kleinen Rahmen nachgehrt. Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete Rainer Friedrich Geschwind mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen für sein ehrenamtliches Engagement in der Siedlergemeinschaft Bevertal, in der Sängervereinigung Rünthe und als langjährige Schiedsperson in Rünthe aus. Marc-Oliver Deiting erhielt für sein ehrenamtliches Engagement beim FC Overberge die Ehrenamtskarte.

Ausbildungsmarkt 2015/2016: Mehr Bewerber unversorgt und mehr Ausbildungsstellen unbesetzt

Die Agentur für Arbeit Hamm und die Ausbildungsmarktpartner zogen jetzt Bilanz über den Ausbildungsmarkt 2015/2016: Aufwärtstrend bei den Bewerbern und den betrieblichen Ausbildungsstellen. Weiterer Anstieg von unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsstellen. Zu geringe Nutzung der betrieblichen Unterstützungsmöglichkeiten durch Arbeitgeber.

Im Berichtsjahr 2015/2016 meldeten die Betriebe und Ausbildungsträger im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm 2958 Berufsausbildungsstellen. Das sind 13 Ausbildungsstellen (-0,4%) weniger als vor einem Jahr. Bei den betrieblichen Ausbildungsstellen ist jedoch ein positiver Trend zu verzeichnen: Mit 2.812 Stellen wurde ein Plus von 111 (4,1%) erzielt. Demgegenüber stehen 5002 gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen. Das sind 29 Bewerber bzw. -0,6% weniger als im Vorjahr. Am 30.09.2016 waren noch 94 Ausbildungsstellen unbesetzt (4 bzw. 4,4% mehr als vor einem Jahr). 210 Jugendliche waren am 30.09.2016 noch unversorgt (8 bzw. 4,0% mehr als im Vorjahresvergleich).

Sowohl die Entwicklung der Ausbildungsstellen als auch der Bewerber hat in Hamm und im Kreis Unna einen unterschiedlichen Verlauf genommen. In Hamm ist mit 944 Ausbildungsstellen, davon 900 betriebliche (+71, 8,6%), ein Plus von 35 (3,9%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Ebenso ist ein Anstieg bei den Bewerbern um 26 (1,5%) auf 1722 festzustellen. 35 Ausbildungsstellen waren am 30.09. 2016 unbesetzt. Das ist ein Plus von 13 Stellen bzw. 59,1% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl

der unversorgten Bewerber ist um 27 bzw. 39,1% auf 96 im Vorjahresvergleich angestiegen.

Im Kreis Unna wurden der Agentur für Arbeit Hamm 2014 Ausbildungsstellen gemeldet. Das ist eine Veränderung von 48 (-2,3%) gegenüber dem Vorjahr, die jedoch nicht die Positiventwicklung bei betrieblichen Ausbildungsstellen abbildet: Mit 1.912 Stellen wurden 40 (2,1%) mehr gemeldet als im Vorjahr. 3.280 junge Menschen haben sich in der Arbeitsagentur als Bewerber für eine Ausbildungsstelle gemeldet; 55 (-1,6%) weniger als vor einem Jahr. 59 Ausbildungsstellen blieben zum 30.09.2016 unbesetzt. Das sind 9 bzw. 13,2% weniger als vor einem Jahr. Ebenso zurückgegangen ist die Zahl der unversorgten Bewerber um 19 (-14,3%) auf 114.

Das Verhältnis zwischen Bewerbern und angebotenen Ausbildungsstellen liegt im Agenturbezirk bei 0,59 Stellen pro Bewerber und entspricht dem Vorjahresniveau. In 2013/2014 lag das Verhältnis bei 0,56 und in 2012/2013 bei 0,54.

„Auch wenn sich die Schere zwischen angebotenen Berufsausbildungsstellen und Bewerbern etwas geschlossen hat, weist die Differenz einen unausgeglichene Ausbildungsmarkt aus.“ sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Thomas Helm. „Angesichts des demografischen Wandels und vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs ist sowohl der Anstieg der unversorgten Bewerber als auch der unbesetzten Stellen eine unerfreuliche Entwicklung, die Arbeitgebern aber auch Chancen bietet: auf den ersten Blick nicht geeignete Bewerber können durch die Arbeitsagentur unterstützt und so in Ausbildung gebracht werden.“

Neben dem quantitativen Missverhältnis, zu wenig gemeldete Ausbildungsstellen für die Bewerber in Hamm und im Kreis Unna, stehen oftmals die Anforderungen der Arbeitgeber an die Jugendlichen dem Abschluss eines Ausbildungsvertrages entgegen. Bei absehbarer demografischer Entwicklung ist hier

Umdenken gefordert: Arbeitgeber müssen den zweiten Blick wagen und Jugendlichen eine Chance geben, die evtl. über weniger gute Noten verfügen, aber mit anderen Fähigkeiten punkten können. Hier kann die Agentur für Arbeit mit ihren Förderinstrumenten, insbesondere mit der assistierten Ausbildung, wertvolle Unterstützung leisten. Dazu merkt Thomas Helm an: „Leider nutzen viele Betriebe noch nicht die Möglichkeiten, die wir seitens der Agentur für Arbeit anbieten, um auf den ersten Blick ungeeigneten Bewerbern doch den Zugang zu einer erfolgreichen Ausbildung zu ermöglichen.“

In den nächsten Jahren werden viele Beschäftigte das 65. Lebensjahr erreichen und sukzessive in den Ruhestand treten, vor allem Fachkräfte sind betroffen. Der kurzfristige Zeithorizont zeigt die Dringlichkeit der Gewinnung neuen Personals – insbesondere durch Ausbildung.

„Ich empfehle allen Betrieben mit Fachkräftebedarf in Ausbildung zu investieren, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Betriebe, die bereits heute wissen, dass langjährige Mitarbeiter in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, sollten jetzt handeln, um den Wissens- und Erfahrungsverlust in ihren Unternehmen zu mindern. Die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.“ so Thomas Helm, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm.

Der Ausbildungsmarkt 2015/2016 im Überblick:

	Agenturbezirk	Stadt Hamm	Kreis Unna
Bewerber	5002 (- 0,6 %)	1.722 (+1,5%)	3.280 (-1,6%)
Ausbildungsstellen	2.958 (- 0,4%)	944 (+3,9%)	2.014 (-2,3%)
Betriebliche Ausbildungsstellen	2.812 (+4,1%)	900 (+8,6%)	1.912 (+2,1%)
Stellen-Bewerber-Relation	0,59	0,55	0,61

SPD wählt einen neuen Stadtverbandsvorstand

Die Bergkamener SPD lädt am kommenden Dienstag, 22. November, um 18 Uhr zur Stadtverbandskonferenz in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Die Delegierten aus den Ortsvereinen werden den Vorstand turnusgemäß neu wählen.

„Schilddrüse – moderne Diagnostik und Therapie“ Pulsschlagvortrag im Hellmigium

Die Schilddrüse spielt eine zentrale Rolle im Stoffwechsel. Sie produziert wichtige Hormone. Eine Über- oder Unterfunktion kann weitgehende Auswirkungen haben, warnt Arthur Eduard Matuschek, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.

Die Schilddrüse ist Thema seines Vortrages im Rahmen der Reihe Pulsschlag am Mittwoch, 23. November, ab 18.30 Uhr im Hellmigium, dem Vortragssaal des Krankenhauses. An diesem Abend geht es auch um Autoimmun- oder Krebserkrankungen, die die Schilddrüse angreifen können. Der Leitende Oberarzt macht

Betroffenen Mut: „Heute bestehen hervorragende diagnostische Möglichkeiten und moderne Therapieoptionen“.

Jubilare Heiko Busch und Udo Semrau im Rathaus ausgezeichnet

Zwei Dienstjubiläen galt es jetzt im Bergkamener Rathaus zu feiern. Heiko Busch ist seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst tätig und Udo Semrau seit nunmehr 40 Jahren. Sie wurden im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Roland Schäfer geehrt.



Udo Semrau (4.v.l. und Heiko Busch (3.v.r.) wurden im Rahmen einer Jubilarfeier im Rathaus durch Bürgermeister Roland Schäfer (l.) ausgezeichnet.

Heiko Busch

Nachdem Herr Busch 1991 seine Prüfung zum Umweltassistenten erfolgreich abgeschlossen hatte begann er seine Tätigkeit als „Abfallberater“ im damaligen Amt für Ordnungsangelegenheiten. Ab dem 01.05.1992 wurde seine Tätigkeit in das Umweltamt verlegt. Dort nahm er die Stelle des stellvertretenden Amtsleiters 1995-1997 ein.

Am 01.04.1997 wurde der Umweltbereich an das Amt für Umwelt, Planung und Bauordnung gegliedert. Hier ist Herr Busch seitdem u. a. für die Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes, Umweltschutzes, Abfallrecht und Klimawandel tätig.

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum vollendete Herr Busch mit

Ablauf des 14.10.2016.

Udo Semrau

Udo Semrau ist seit dem 01.11.1976 am Baubetriebshof der Stadt Bergkamen beschäftigt. Zunächst im Tiefbau- Garten und Friedhofsamt für den Bereich Verkehrsleiteinrichtungen, Ampelwartung, Gitterabsperungen, Transporte und Fundsachen. Sein 25- jähriges Dienstjubiläum vollendete Herr Semrau am 01.11.2001. Seit 1996 auch als Vorarbeiter der manuellen Stadtreinigung. Straßen- und Kanalunterhaltung sowie Aushilfsfahrten der kleinen Kehrmaschine gehören seitdem auch zu seinem Tätigkeitsbereich.

Mit Ablauf des 31.10.2016 vollendete Herr Semrau sein 40- jähriges Dienstjubiläum.

Ich bitte um Berichterstattung in Wort und Bild.

Bürgermeister Roland Schäfer,

der Erste Beigeordnete Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters,

die Beigeordnete Christine Busch,

der Leiter der Zentralen Dienste Thomas Hartl,

die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und

der Personalratsvorsitzende Klaus Teise.

Regisseurin Mo Asumang zeigt Freitag ihren Film „Die Arier“ in der Gesamtschule

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bergkamen veranstaltet die „Willy-Brandt-Gesamtschule“ am Freitagmorgen im Rahmen ihrer Projekte als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eine **nicht öffentliche** Vorführung des Dokumentarfilms „Die Arier“ der Regisseurin Mo Asumang.



Regisseurin Mo Asumang

Als Zuschauer sind die Oberstufenjahrgänge der Q1 und Q2 der Gesamtschule und des Städtischen Gymnasiums Bergkamen geladen. Nach der Vorführung steht die Regisseurin Mo Asumang für eine Fragen- und Diskussionsrunde persönlich zur Verfügung. Ihr

Buch zum Film „**Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis**“ stellt Mo Asumang am Donnerstag, 17. November, um 18 Uhr in der Stadtbibliothek vor. Nähere Infos dazu gibt es hier.

Zum Film:

„Die Arier“ (2013; Spieldauer: 01:31:56) ist ein Dokumentarfilm über rechte Bewegungen weltweit – und ihre falsche Inanspruchnahme des Attributs „Arier“; ein Fehler, der mit dem französischen Philosophen Arthur de Gobineau begann und der von den Nationalsozialisten in ihrer Rassentheorie verwendet wurde. Mo Asumang (eine dt. Regisseurin, Fernsehmoderatorin, Schauspielerin, Sängerin, Synchronsprecherin und Filmproduzentin) begibt sich in dem Film auf eine abenteuerliche Tour in die Abgründe rechter Bewegungen heute und findet heraus, dass die Arier eigentlich aus einem Gebiet kommen, das zum heutigen Iran gehört.

„Die Arier“ ist eine persönliche Reise in den Wahnsinn des Rassismus, auf der Mo Asumang neben deutschen Neo-Nazis auch den führenden Rassisten in den USA, den berüchtigten Tom Metzger, sowie Ku-Klux-Klan-Mitglieder trifft. Die „richtigen“ Arier im Iran hingegen sind freundliche und offene Menschen. Sie wollen mit Rassismus nichts zu tun haben, geschweige denn eine höher-wertige Rasse sein.

Siehe dazu auch: <http://www.bpb.de/mediathek/198266/die-arier>

Entscheidet jetzt das

Amtsgericht Kamen über die Klage Rünther Bürger gegen die RAG?

Der am 05.05.2014 vor dem Amtsgericht Kamen begonnene Prozess – Klage eines Bergbaubetroffenen aus Bergkamen-Rünthe auf Schadensersatz von der RAG Deutschen Steinkohle wegen der von 2004 bis 2010 stattgefundenen Bergbau bedingten Erschütterungen/Erdbeben im Zusammenhang mit dem Steinkohleabbau – könnte am Mittwoch, den 26. Oktober 2016 – Beginn: 12.30 Uhr im Amtsgericht Kamen nach über zweijähriger Prozessdauer zumindest vor den Schranken des Amtsgericht sein (vorläufiges) Ende finden.

In den zurück liegenden Monaten und Jahren wurde intensiv ein vom Gericht bestelltes Gutachten durch entsprechende Schriftsätze der Klägerseite um die Fragestellung erweitert, inwieweit die während der üblichen Schlafenszeiten (22.00 – 06.00 Uhr) stattgefundenen Bergbau bedingten Erschütterungen wegen der besonders sensiblen Ruhenszeiten eine andere Bewertung als die der Tagwerte begründen.

Der Prozesstermin ist öffentlich – also für alle interessierten Bürger zugänglich.

Informationsveranstaltung zu den Ausbildungsangeboten der Stadt Bergkamen

Die Stadt Bergkamen bildet auch im kommenden Jahr wieder Nachwuchskräfte für die Berufe:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Bachelor of Laws (gehobene Beamtenlaufbahn)
- Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

aus. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 02.11.2016.
Für Bewerber/-innen und interessierte Eltern findet am
Mittwoch, 26. Oktober, ab 18:00 Uhr
eine Informationsveranstaltung im Ratssaal des Ratstraktes
(unmittelbar gegenüber des Rathauses, Rathausplatz 1) statt.
Hier besteht die Möglichkeit vielfältige Informationen zu den
einzelnen Ausbildungsberufen zu erhalten. Neben der
Ausbildungsleitung stehen auch Praxisanleiter, sowie aktuelle
und ehemalige Auszubildende der einzelnen Ausbildungsberufe
Rede und Antwort.

Family-Pool-Party am Samstag im Hallenbad Bergkamen

Zum Schluss der Herbstferien laden die GSW am Samstag, 22.
Oktober, von 13:30 bis 17:30 Uhr zur großen Family-Pool-Party
im Hallenbad in Bergkamen-Mitte.

Das Zephyrus-Disco-Team verwandelt das Bergkamener Hallenbad
im Handumdrehen in eine familienfreundliche Vergnügungsoase.
Zwischen einem einladenden Musikprogramm und munteren Mitmach-
Aktionen für die jungen Besucher kommt kein Moment der
Langeweile auf:

Gigantische Wasserspielgeräte, der etwas andere Luftgitarren-
Contest oder die Li-La-Laufmatte gewährleisten das. Die
irrwitzigen Wasserbälle zum Hineinklettern sorgen für riesigen
Wasserspaß bei der ganzen Familie.

Für diesen besonderen Hallenbadtag gilt der normale
Eintrittspreis.

Verschiebung der Abfuhr der Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße von Donnerstag auf Freitag

Durch die Verlegung des Wochenmarktes an diesem Donnerstag auf die Präsidentenstraße findet die Abfuhr der Wertstofftonne auf der Präsidentenstraße nicht wie im Abfallkalender dargestellt am 02.06., sondern erst am 03.06.2016 statt.

Der EBB bittet bei den betroffenen Anwohnern/Geschäftsleuten um Verständnis.